

Zürich, 09.09.2026 UD/sd

Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Einige von Ihnen haben in den vergangenen Tagen und Wochen vielleicht gespürt, dass ich gesundheitlich gerade vor einer grösseren Herausforderung stehe. Ich möchte Sie nun persönlich darüber informieren, wie es um mich steht.

Leider hat sich herausgestellt, dass ich mich einer Chemotherapie unterziehen muss. Diese Nachricht hat mich dazu bewegt, meine Situation und auch meine berufliche Zukunft neu zu überdenken.

Nach mehr als 40 Jahren Praxistätigkeit habe ich mich deshalb schweren Herzens entschlossen, meine Praxis per Ende 2026 aufzugeben. Mein Körper hat mir deutlich gezeigt, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, aufzuhören und meine Kräfte anders einzuteilen.

Aufgrund meiner aktuellen Behandlung und meines Gesundheitszustandes kann ich die bereits vereinbarten Termine bis Ende des Jahres leider nicht mehr wahrnehmen. Ich bitte hierfür um Ihr Verständnis.

Ab dem neuen Jahr möchte ich meine verbleibende Energie unserem Museumsprojekt im Münstertal widmen. Ein weiteres Anliegen, das mir sehr am Herzen liegt, sind die Themen ADHS, ADS und die damit verbundenen Folgeerkrankungen. Deshalb werde ich auch in Zukunft Vorträge zu diesen Themen halten.

Auch möchte ich weiterhin Menschen beratend zur Seite stehen, die dies wünschen und bereit sind, die Kosten für meine Beratung selbst zu übernehmen. Ärztliche Leistungen wie Arztzeugnisse, Rezepte, Berichte oder andere medizinische Dokumente werde ich künftig jedoch nicht mehr ausstellen.

Psychiatrische Praxis Dr. med. Ursula Davatz

Kompetenzzentrum für AD(H)S & Folgekrankheiten

Winterthurerstrasse 52, 8006 Zürich, Tel. 058 255 01 15 sekretariat@ganglion.ch www.ganglion.ch

Nach über vier Jahrzehnten ärztlicher Tätigkeit blicke ich mit grosser Dankbarkeit zurück. Ich durfte als Psychiaterin und Familientherapeutin im Kanton Aargau und im Kanton Zürich viele Menschen und Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, war für mich nie selbstverständlich und hat meine Arbeit zu tiefst geprägt.

Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Leider kann ich Ihnen für die Weiterbehandlung keinen Nachfolger oder keine Nachfolgerin nennen. Die Fachpersonen, die ich kenne und denen ich vertrauen würde, sind bereits vollständig ausgelastet. Ich bedaure sehr, Ihnen hier keine Lösung anbieten zu können.

Ich wünsche Ihnen für Ihren weiteren Weg von Herzen alles Gute, viel Kraft und vor allem beste Gesundheit.

Herzlich und mit grossem Dank



Dr. med. Ursula Davatz